

Hauskauf 1891 in der Lohkaut

Powerfrau Catharina Poß sichert Überleben der Tabarelli

Dieser Artikel beschreibt aus der Sicht der Ehefrau Catharina Poß des Einwanderers Jacob (Giacomo) Tabarelli aus Opedaletto valsugana in Südtirol (damals k.u.k. Monarchie Österreich-Ungarn) nach Trechtingshausen (damals Rheinprovinz des Königreichs Preußen) den Kampf um das Überleben der Familie nach ihrem Kauf von Haus 91 in der Lohkaut (heute Am Turm 6 direkt hinter dem Lohkauttor) auf Raten ab 1891 und dem Schock des Todes ihres Mannes Jacob im folgenden Jahr 1892.

Powerfrau Catharina sicherte mit unglaublichem Überlebenswillen, Zähigkeit und Klugheit das Überleben aller Tabarelli in Trechtingshausen. Ihre Nachkommenschaft umfasst heute 40 Personen mit Familiennamen Tabarelli in Deutschland von Kiel bis Lörrach.

Vita Catharina Poß 1862 - 1937

Catharina Poß wurde am 12.09.1862 in Mainz als Tochter der ledigen Maria Anna Poß aus [Trechtingshausen](#) geboren und am 18.09.1862 in der Pfarrei St. Emmeran zu Mainz katholisch getauft. Taufpatin war Elise Adlon.

Ihre Mutter Maria Anna wurde am 27.07.1839 in Trechtingshausen als Tochter von Martin Poß, Tagelöhner, und Magdalena Thiby, beide wohnhaft in der Obern-Strasse 26 in Trechtingshausen, geboren.

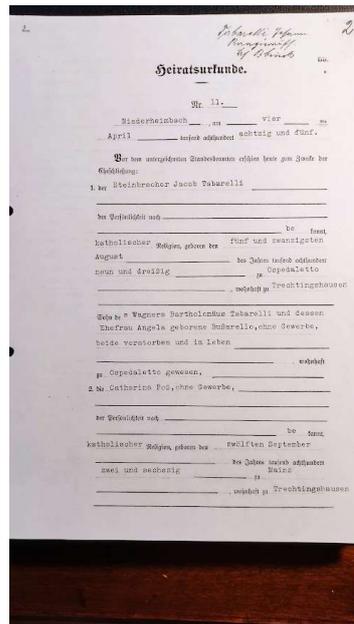
Geburtsurkunde Catharina Poß



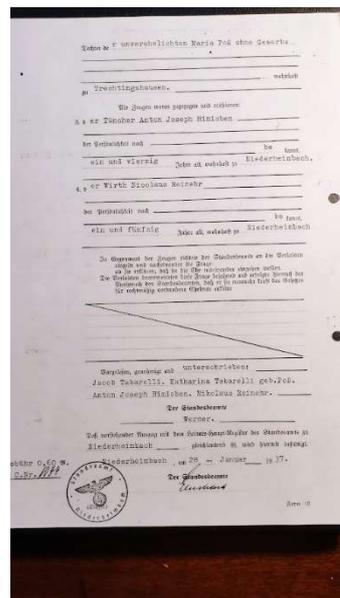
Abschrift 1939 der Geburtsurkunde von Catharina Poß vom 12.09.1862, St. Emmeran Mainz, Bildquelle: privat

Hochzeit

Am 04.04.1885 heiratete sie standesamtlich im preußischen Niederheimbach und am 14.04.1885 kirchlich im damals großherzoglich-hessischen! Bingen mit 22 Jahren den 45-jährigen Giacomo (Jacob) Tabarelli.



Abschrift 1937 der standesamtlichen Heiratsurkunde von Giacomo Tabarelli und Catharina Poß vom 04.04.1885 Seite 1 – Bildquelle: privat



Abschrift 1937 der standesamtlichen Heiratsurkunde von Giacomo Tabarelli und Catharina Poß 04.04.1885 Seite 2 – Bildquelle: privat.

Vermerk der kirchlichen Hochzeit Jacobus (Jacob, Giacomo) Tabarelli mit der hier nicht erwähnten Ehefrau Catharina Poß am 14.04.1885 zu Bingen am Rhein, damals im Großherzogtum Hessen. Bildquelle: International Genealogical Index.

International Genealogical Index - Germany

3. JACOBUS TABARELLI - International Genealogical Index / GE

Gender: Male Marriage: 14 APR 1885 Roemisch-Katholische, Bingen Stadt, Rheinessen, Hessen

[Matches: International Genealogical Index/Germany - 1](#)

Kinder

Catharina und Giacomo (Jacob) haben laut Valentin Reuschel 5 Kinder, von denen 3 früh verstarben:

*15.03.1885 Jakob

*23.03.1886, weiblich, + 23.03.1886

*05.02.1887 Anna Maria Christina, stirbt mit 19 Jahren +30.04.1906

*17.06.1888 Heinrich, stirbt mit 3 Jahren +02.08.1891

*11.12.1889 Johann Baptist



Catharina Poß verh. Tabarelli mit 72 Jahren 1935, Bildquelle: privat

1891 – Das eigene Haus

Über Ihr Leben liegen nur wenige Informationen vor. Der Kauf von Haus 91 am Lohkauttor (heute Am Turm 6) in Trechtingshausen am 2. März 1891 und damit der Besitz eines eigenen Heims war für das Ehepaar und damals noch lebende 4 Kinder ein großer Fortschritt in der Entwicklung der Familie.

Nachfolgend die Kopfseite des Kaufvertrags von Johann Knauth II an Giacomo (Jacobus) Tabarelli.

Der komplette 6-seitiger Kaufvertrag von Haus 91 liegt in zwei handschriftlichen Originalen dem Heimatmuseum Trechtingshausen (Geschenk Klaus Tabarelli 2022) und im Familienarchiv Johann-Tabarelli-Linie vor.

Kopfseite des von Petra Tabarelli ins Deutsche transkribierten Vertrags

Ortsangaben: a) Gasthaus Sperkoch in Trechtingshausen
b) Kaufgegenstand ist Haus 91, Flur 3, Parzellen 143+144, 130 qm

Handelnde Personen c) Giacomo (Jacob) Tabarelli, *1839 Ospadeletto/valsugana (Österreich), +1892
d) Catharina Tabarelli, geb. Poß, *18xx Mainz, verwitwet seit 1892
e) Johann Knauth II, Maurer, Trechtingshausen, Sohn von David Knauth

[Seite 1]

KÖNIGREICH PREUSSEN

„Rep. N° 1527

Verhandelt zu Trechtingshausen im Gasthause von Sperkoch am zweiten März achtzehnhunderteinundneunzig.

Vor Carl Aloys Kuhn, Notar im Bezirke des Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu Cöln, mit dem amtlichen Wohnsitze der Stadt Sanct Goar, waren erschienen:

1. Herr Johann Knauth der Zweite, Sohn von David, Maurermeister in Trechtingshausen wohnend, als Verkäufer einerseits.
2. Herr **Jacob Tabarelli, Steinbrecher daselbst wohnend, verheiratet mit Catharina geborene Poß, als Ankäufer** andererseits.

Dieselben ließen den folgenden Kauf-Vertrag

1891-1897 – Die Ratenzahlungen

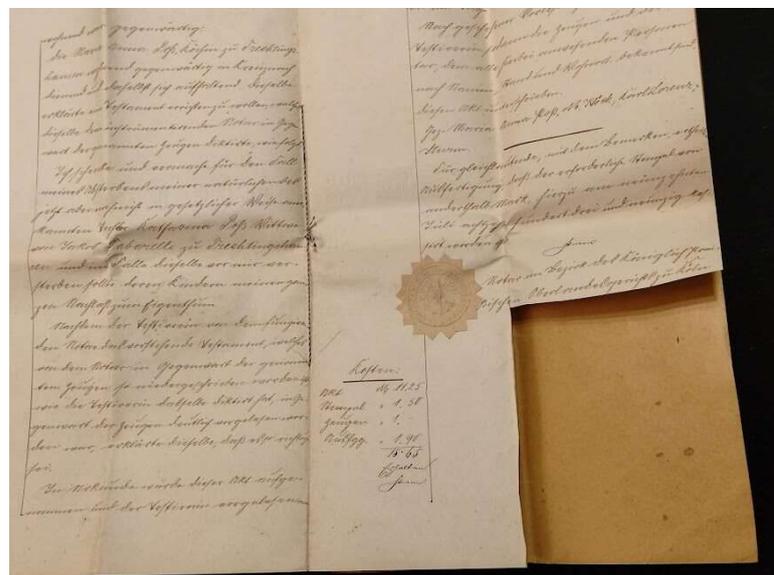
Aber durch den Tod des dreijährigen Sohns Heinrich am 2. August 1891 und mehr noch durch den **frühen Tod Ihres Mannes am 15. März 1892** erhielt ihr Leben einschneidende Zäsuren. Nunmehr als Witwe erwirkte sie eine Streckung der jährlichen Ratenzahlungen des Haus91-Kaufpreises von 800 Mark auf sieben Jahre an Stelle der vertraglichen 4 Jahre. Der jährlich fortlaufend um die Quittierungen der Raten ergänzte Kaufvertrag dokumentiert auf Seite 6 als Tagelöhnerin ohne damalige Rente und ohne festes Einkommen bei gleichzeitiger Ernährung ihrer Kinder die erfolgreiche Abbezahlung des 1. Tabarelli-Hauses in Trechtingshausen bis zum 6. Oktober 1897.

1893 – Frühes Testament Catharina Poß

Die bisherigen Unwägbarkeiten ihres Lebens bewogen sie schon im 31. Lebensjahr am 18. Juli 1893 bei Notar Christian Sturm in Kreuznach vom königlich preußischen Oberlandesgericht Cöln ihr Testament (für ihre weiteren 44 Lebensjahre) zu verfassen.



Testament Catharina Poß verh. Tabarelli. Als Sütterlin-Urkunde ist ihr Testament erhalten und im Familienarchiv der Johann-Tabarelli-Linie verwahrt.



Testament Catharina Poß verh. Tabarelli, Seiten 2 und 3

1900 – Pflegekind Liesel Herrmann

Als Witwe mit drei Kindern hatte Catharina die am 27.06.1896 geborene Liesel Herrmann aus Dellhofen um 1900 als Pflegekind angenommen, um eine kleine Einkunft durch das versprochene Pflegegeld zu erhalten, was aber ausblieb. Erst später stellte sich eine starke körperliche Behinderung von Liesel heraus, die Mutter setzte sich nach Köln ab und ließ nichts mehr von sich hören. Welch eine zusätzliche Belastung! Liesel Herrmann verblieb nach Catharinas Tod 1937 noch über 36 Jahre im Haus 91 in der Lohkaut, wurde dann von Catharinas Schwiegertochter Elisabeth (Elli) Tabarelli, später von deren Tochter Christine (Dina) Tabarelli betreut. Liesel Herrmann verstarb mit 77 Jahren am 25.01.1974.



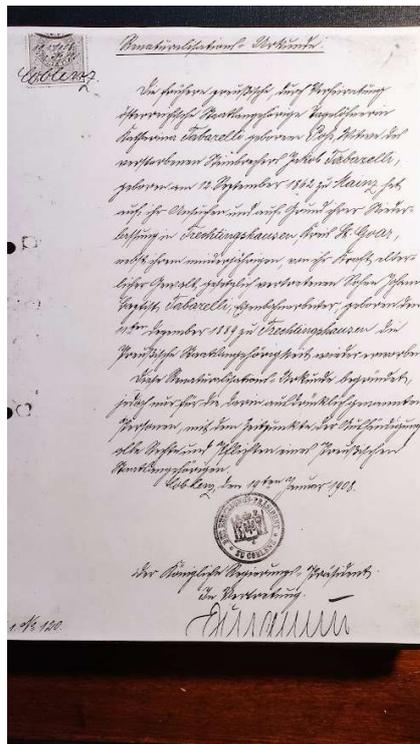
von links: Pflegekind Liesel Herrmann, Enkelin Christine (Christa, später Dina) Tabarelli, Catharina Poß verh. Tabarelli 1935. Bildquelle: Zeitzeuge und Fotograf Klaus Tabarelli

1908 – Re-Naturalisierung Catharina Poß zur Preußin

Catharina Poß, 1839 in der preußischen Rheinprovinz des 2. Deutschen Reiches *) als **Preußin** geboren, wurde durch die Hochzeit mit dem österreichischen Staatsbürger Giacomo Tabarelli 1885 zur **Österreicherin!** Nach dem Tod ihres Mannes wurde sie nach 23 Jahren durch den formalen Akt der sogenannten Naturalisierung **1908 wieder Preußin.**

*) *Exkurs 2. Deutsches Reich*

ein Fürstenbund von 28 relativ souveränen deutschen Staaten aus 4 Königreichen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg und 24 (Groß)herzogtümern, Fürstentümern und freien Städten



Naturalisierungsurkunde Catharina Poß 1908, Schrift-Mixed: In der Sütterlin-Urkunde sind Familien- und Ortsnamen (Tabarelli, Mainz, St. Goar, Trechtingshausen) deutsch geschrieben. Bildquelle: privat, Familienarchiv Johann-Tabarelli-Linie

Überleben der Familie als Lebenswerk

Nach dem frühen Tod Ihres Mannes Giacomo (Jacob) am 15. März 1892 erzog und betreute sie **45 Jahre alleine als Lebenswerk** ihre drei noch lebenden Kinder, ab dem 30.04.1906 nach dem frühen Tod ihrer 19-jährigen Tochter Anna Maria Christina Tabarelli die zwei Söhne Jakob Tabarelli und Johann Baptist Tabarelli und hielt damit ihre Familie in dieser schwierigen Situation als Tagelöhnerin, dabei auch als Reinigungskraft der örtlichen Schule, zusammen.



Catharina Poß verh. Tabarelli 1935 mit 72 Jahren am Rhein, Bildquelle: Zeitzeuge und Fotograf Klaus Tabarelli



Catharina Poß verh. Tabarelli am 6. Juni 1935 im Alter von 72 Jahren vor ihrem Haus 91 in der Lohkaut, Bildquelle: Zeitzeuge und Fotograf Klaus Tabarelli



Catharina Poß verh. Tabarelli mit Enkelin Christine (Christa, Dina) Tabarelli. Bildquelle: privat

1937 Tod der Kämpferin

Am 17.10.1937 stirbt Catharina mit 75 Jahren. Sie muss einen klugen (frühes Testament), zielstrebig-beherrlichen (Haus Ratenzahlungen) und tatkräftigen Charakter gehabt haben, der sie trotz solch gravierender Schicksalsschläge immer wieder aufstehen und weiter kämpfen ließ. **Ihr verdanken die Trechtingshäuser Tabarelli-Familien alles Weiterführende.**

Catharina hinterließ mit 75 Jahren als ihre Nachkommen beim Tod: 2 Söhne, 6 Enkel, 1 Enkelin.

Zwei Söhne **Jakob** (damals 52 Jahre alt, widerrechtlich erschossen 1947 auf dem Rhein vor dem Bodental) und **Johann Baptist Tabarelli** (damals 47 Jahre alt, +1980 mit 90 Jahren).

Sechs Enkel **Josef** (24), **Ferdinand** (21), **Heinrich** (18), **Nikolaus (Klaus)** (17), **Friedel** (16) und **Adam Tabarelli** (8), eine Enkelin **Christine (Christa, Dina) Tabarelli** (14).



Grab Catharina Poß verh. Tabarelli, Okt. 1937. Bildquelle: Zeitzeuge und Fotograf Klaus Tabarelli

Lebenspyramide Catharina Poß *1862 +1937

ihre 5 Tabarelli-Kinder *1885-1889, davon 3 früh verstorben +1886, +1891, +1906

ihre 10 Tabarelli-Enkel, 4 aus der Jakob-Tabarelli-Linie *1913-1920, 6 aus der Johann-Baptist-Tabarelli-Linie *1920-1938, davon 2 früh verstorben +1922, +1932. Heute leben von ihnen noch Nikolaus (Klaus) Tabarelli und Hans-Willi Tabarelli in Trechtingshausen.

ihre 20 Tabarelli- und Hanß-Urenkel, 7 aus der Jakob-Linie *1937-1959, 13 aus der Johann-Linie *1949-1970, davon 1 früh verstorben +1958

ihre 23 Ururenkel, 10 aus der Jakob-Linie *1965-1991, 13 aus der Johann-Linie *1974-1998

Heute 40 Tabarelli Nachkommen Deutschland-weit

Heute führen ihre Nachkommen Deutschland-weit von Kiel bis Lörrach den Geburtsnamen oder Ehenamen oder anteiligen Ehenamen Tabarelli: In Bad Schwalbach, Eltville-Hattenheim, Ginsheim-Gustavsburg, Hamburg, Herford, Kahl am Main, Kiel-Schwentinental, Köln, Lörrach, Ludwigshafen, Oberheimbach, Ockenheim, Stuttgart, Trechtingshausen, Wiesbaden.